

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung 10.05.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 07.06.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 08.06.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	07.07.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30148-D9-0001 Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv

Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie

Vergabenummer Leistung

22A0075G Trockenbauarbeiten DIN 18340

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung u. Vereinbarung nach §9, §10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30148-D9-0001	Baumaßnahme: Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv
Vergabenummer: 22A0075G	Leistung: Trockenbauarbeiten DIN 18340

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie	22A0075G
Leistung	
Trockenbaurarbeiten DIN 18340	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
sh. Leistungsverzeichnis
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0075G
---------------	----------

Baumaßnahme

Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv**Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Leistung

Trockenbauarbeiten DIN 18340**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 09.08.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 06.12.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1. Der AG stellt dem AN Wasser- und Stromanschlüsse zur Verfügung.

Die Verteilung ist Sache des AN.

Von der Bruttoschlussrechnungssumme werden 0,3 % für Wasser- und Stromverbrauch abgezogen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30148-D9-0001	Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv

Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie

Vergabenummer	Leistung
22A0075G	Trockenbauarbeiten DIN 18340

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30148-D9-0001**Vergabenummer **22A0075G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv**Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Leistung

Trockenbauarbeiten DIN 18340

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0075G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Trockenbauarbeiten DIN 18340		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30148-D9-0001	Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv
	Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie
Vergabenummer	Leistung
22A0075G	Trockenbauarbeiten DIN 18340

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0075G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Trockenbauarbeiten DIN 18340		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	TROCKENBAUARBEITEN			

VORBEMERKUNGEN

HINWEISE ZUM VORHABEN

Bauaufgabe:

Der Bauherr plant die Grundsanierung des ehemaligen Röntgenarchives in der Soldmannstraße 14a für die Universität Greifswald. Das leerstehende Gebäude soll als Forschungs- und Arbeitsstätte für die Arbeitsgruppe "experimentelle Pflanzenökologie" des zoologischen und botanischen Institutes der Universität Greifswald nutzbar gemacht werden.

Bei dem vorhandenen Objekt aus dem Jahr 1915, handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude im Hofbereich der ehemaligen Kinderklinik. Das Gebäude ist als zweigeschossiger Massivbau mit einem Mansarddach mit Biberschwanzeindeckung errichtet worden. Westlich grenzt ein eingeschossiger, massiver nachträglicher Anbau an (bereits abgebrochen).

Im Erdgeschoss sollen entsprechend der Planung die Laborräume untergebracht. Über eine zentrale neue Holzterasse im Flur werden die Büroräume im Dachgeschoss erschlossen.

Das Erdgeschoss soll schwellenfrei erreichbar sein. Geplant ist eine mittige Erschließung über die vorhandene Türöffnung. Von dem Flur gehen der Geräte- und Auswerterraum auf der einen Seite

und der Schmutz Arbeitsbereich mit angrenzendem Probenlager und Werkbereich auf der anderen Seite ab. Zum vorhandenen Anbau wird eine direkte Verbindung geschaffen. Hier wird das Lager

für die Feldgeräte und der Hausanschlussraum untergebracht. Die vorhandenen Innenräume bleiben weitestgehend erhalten. Im östlichen Gebäudeteil wird ein Stahlrahmen eingezogen, um die

vorhandene Innenwand für die vorgesehene Nutzung entfernen zu können. Die zweite Türöffnung an

der Nordseite entfällt. Ein neuer Außenzugang wird zum Werkbereich errichtet. Die vorhandenen

Fenster im EG und Außentüren werden erneuert, die Fassade neu verputzt. Der Fußboden und die

vorhandene Sohlplatte werden komplett erneuert. Im Dachgeschoss sind sechs Büroarbeitsplätze

mit einer angrenzenden kleinen Teeküche sowie der Serverraum vorgesehen. Die Holzterasse wird

entsprechend der notwendigen Breite nach ASR erneuert. Der Dachstuhl wird saniert und mit neuen

Biberschwanzziegeln eingedeckt. Für den Nachweis der Belichtung werden im Dach sechs

Dachflächenfenster eingebracht. Die vorhandenen Gauben werden aufgearbeitet / erneuert. Die

neuen Innen- und Vorwände werden in Trockenbau errichtet. Die vorhandene Dielung im

Dachgeschoss wird abgeschliffen und bleibt im Bestand erhalten.

Die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen sowie die gesamte Elektronik werden komplett

erneuert.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Baustellenordnung:

Die Baustellenordnung ist für alle auf der Baustelle tätigen Gewerke/ Auftragnehmer verbindlich einzuhalten:

- Auf der Baustelle und im gesamten Unigelände gilt generelles Alkohol- und Rauchverbot. Es sind die ausgewiesenen Raucherzonen zu benutzen.

- Radios und Recorder sind nicht zu benutzen.

- Arbeiten sind nur in den abgesperrten und gesicherten Baubereich erlaubt (laufender Uni-Betrieb!).

- Die Zuwegung zu den weiter betriebenen Nutzungseinheiten / umliegenden Uni-Gebäuden sind freizuhalten (insbesondere auch die Feuerwehrzufahrten / -aufstellflächen).

- Stemm- und Abbrucharbeiten und sonstige lärmintensiven Arbeiten sind vorab mit der Bauleitung und dem Nutzer abzustimmen.

- Die Hausordnung für Gebäude, Räume und Grundstücke der Universität Greifswald ist zu beachten und zu befolgen.

Baustelleneinrichtung:

Der Baustelleneinrichtungsplan ist zu beachten. Die Baumaßnahme findet bei laufendem Betrieb in den umgebenden Uni-Gebäuden statt. Der entsprechende Verkehr auf dem Campus ist zu beachten und zu erhalten (z.B. Lieferverkehr, Müllentsorgung, etc.). Der Zugang zur Baustelle erfolgt über die Zufahrt der Loitzer Straße.

Alle Baustellen- und Sicherheitseinrichtungen (von baulichen Anlagen und dritter Personen) für die eigenen Leistungen sind durch den Auftragnehmer in die Einheitspreise einzukalkulieren, sowie sie nicht in gesonderten Positionen im Leistungsverzeichnis beschrieben sind. Dies betrifft auch alle für die Erbringung der Leistungen notwendigen Baumaschinen, Hebezeuge, Werkzeuge, Gerüste, etc.

Materialcontainer und Baustellenbüros sind nach Bedarf des AN vorzusehen und einzukalkulieren. Die Aufstellfläche ist vorab mit der Bauleitung festzulegen.

Bei sämtlichen Baustelleneinrichtungsmaßnahmen sind die gesetzmäßigen Bestimmungen und Verordnungen einzuhalten. Notwendige Baustelleneinrichtungen für die ausgeschriebenen Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Die folgenden Baustelleneinrichtungen werden zur Verfügung gestellt:

- Baustromhauptverteilung durch das Gewerk Elektro (Los 9)
- Bauwasseranschluss durch das Gewerk H/L/S (Los 8)

Arbeitsplatzbeleuchtung, Verlängerungskabel ab der Hauptverteilung, die Schaffung der eigenen zur Bauabwicklung notwendigen Baustrom- und Bauwasserverteilungen ab dem zugewiesenen Übergabepunkt sind, sofern der AN diese zur Erbringung seiner Leistungen benötigt, Sache des AN und in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Parkplätze:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für private Kraftfahrzeuge der AN stehen auf dem Uni-Campus keine Parkplätze zur Verfügung. Firmenfahrzeuge können im ausgewiesenen Baustellenbereich geparkt werden.

Baureinigung / Ordnung auf der Baustelle:

Alle Verunreinigungen des Bauwerkes, die von eigenen Arbeitsleistungen herrühren, sind jeweils vor Arbeitsplatzwechsel zu beseitigen. Schutt, Materialreste und Verpackungsmaterialien, auch die der vom AG beigestellten Materialien sind vom AN mindestens einmal wöchentlich abzufahren. Die Baustelle ist täglich zu beräumen und zu säubern. Demontierte Materialien werden Eigentum des AN und sind durch diese fachgerecht in einem dafür zugelassenen Betrieb zu entsorgen. In die Einheitspreise sind die notwendigen Container einzurechnen. Containerstellflächen sind mit der Bauleitung abzustimmen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind dem Bauherrn vorzulegen! Sind Baustelle und Gebäude verschmutzt und wird von den beteiligten Unternehmen nicht regelmäßig ausreichend eigenverantwortlich für Sauberkeit gesorgt, so werden die notwendigen Maßnahmen von der Bauleitung veranlasst.

Angaben zur Ausführung:

Die Arbeiten erfolgen parallel mit den Arbeiten anderer Gewerke. Alle beteiligten Gewerke haben sich in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bauüberwachung gemeinsam abzustimmen. Die Ausbauarbeiten erfordern Flexibilität aller Gewerke hinsichtlich der Teilausführung ausgeschriebener Positionen. Die Umbauarbeiten erfolgen unter zeitgleicher Beteiligung anderer Gewerke am Bau.

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass vorhandene Gegenstände nicht unnötig beschmutzt oder beschädigt werden. Das Gebäude / Baustellengelände ist täglich nach Abschluss der eigenen Arbeiten gegen das Betreten durch Fremde zu verschließen / zu sichern (siehe Baustellentüren / prov. Öffnungsverschluss / Bauzaun). Hinweisschilder sind deutlich sichtbar anzubringen. Arbeiten, die eine Staubentwicklung verursachen, sind so auszuführen, dass andere von den Erneuerungsarbeiten nicht betroffene Räume vor Staub geschützt werden.

Notwendige Maßnahmen zur Staubbindung und zum Schutz benachbarter Flächen, Gebäude und Anlagen sind in den EP einzurechnen und selbstständig durchzuführen. Erschütterungen durch Geräte und Werkzeuge bei Arbeitsgängen sind zu begrenzen, andernfalls vorab bei der Bauleitung und dem Nutzer anzuzeigen und abzustimmen.

Einschränkungen durch die vorhandene Bebauung und Zuwegung im Außenbereich (Zuwegung, Aufstellflächen, Lagerflächen, Geräte) sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren.

Kosten für Fahrgelder, Fahrzeitvergütungen und Auslösungen für Montagepersonal und die Montageüberwachung sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Baubesprechungen:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen. Hierzu ist ein fachkompetenter deutschsprachiger Mitarbeiter zu entsenden.

Bautagesberichte:

Bautagesberichte sind täglich vom AN und den Subunternehmer zu führen und wöchentlich der örtlichen Bauleitung des AG zu übermitteln.

Subunternehmer:

Eventuelle Subunternehmer sind mit Abgabe des Angebotes zu benennen. Ein Wechsel der benannten Subunternehmer ist nur in Absprache mit dem AG möglich.

Abrechnung:

Die Abrechnung hat kumulativ zu erfolgen. Die Abschlagsrechnungen sind erst nach Abstimmung des Aufmaßes mit der örtlichen Bauüberwachung zu stellen. Mit den Rechnungen sind präzise und nachvollziehbare Aufmaße (Aufmaßliste, Aufmaßskizzen, ggf. mit Erläuterungen, u.drgl.) abzugeben. Das Fehlen der Aufmaße kann zur Zurückweisung der Rechnung bis zur erneuten Vorlage der Rechnung mit entsprechenden Nachweisen führen. Die Rechnungen sind entsprechend Leistungsverzeichnis aufzubauen (positionsweise mit Übernahme der LV-Position und des Kurztextes aus dem Auftrags-LV).

Dokumentation:

Die Übergabe der Abschlussdokumentation erfolgt spätestens 14 Tage vor der Abnahme 2-fach in Papierform und 1-fach auf CD durch den AN an den örtlichen Bauüberwacher. Die Teilnahme an der Abnahme ist verpflichtend.

Nachfolgende Unterlagen sind hierzu vorzulegen:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Inhaltsverzeichnis / Deckblatt
- Fachunternehmererklärung
- Fachbauleitererklärung
- Leistungs- bzw. Konformitätserklärung zu allen eingebauten und verwendeten Materialien, Herstellerbescheinigungen
- Produktdatenblätter
- bauaufsichtliche Zulassungen der verwendeten Produkte
- Lieferscheine aller eingebauten Materialien
- ggf. Meß- und Einweisungsprotokolle, Abnahmen von Sachverständigen
- Bautragesberichte im Original
- Werkplanungs- / Ausführungsunterlagen des AN

01.01

TROCKENWÄNDE

Einbauhinweise

Die Trockenbauwände und die Trockenbaudecke werden vor dem Einbringen des Estrichs nicht vollständig geschlossen. Die Beplankung der Trockenbauwände erfolgt in zwei Arbeitsschritten:

1. Arbeitsschritt Beplankung Trockenbauwände:

Beplankung der Trockenbauwände bis zu einer maximalen Höhe von 1 m über OK Rohfußboden vor dem Einbringen des Estrichs.

2. Arbeitsschritt Beplankung Trockenbauwände:

Vollständige Beplankung der Trockenbauwände nach Abschluss der Estrichtrocknung.

01.01.1

GK-Ständerwand, d=15cm, beidseitig beplankt (EG)

Nichttragende innere Trennwand als Montagewand nach DIN 4103-1 und DIN 4109 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:

- Ständerwerk mit verzinkten CW- und UW-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- beidseitiger doppelter Beplankung mit Gipskartonplatten, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht stoßend, abrutschsicher im Zwischenraum verlegt
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen - incl. T-Anschlüsse und Eckausbildungen
- incl. Durchführung von Elektrokabel und Heizungsleitungen durch Wandkonstruktion
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. allernotwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CW/UW 100/100 / 0.6 mm
 Korrosionskategorie Profile: C1
 Beplankung je Seite: 2 x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0
 Dämmdicke: 80 mm WLG 040
 Anzahl Dämmlagen: 1
 bewert. Schalldämmmaß Rw,R: 56 dB
 Oberflächenqualität: Q3
 Wanddicke: 150 mm
 Wandhöhe: bis ca. 3.07 m
 Anschluss unten: Bodenplatte Beton
 Anschluss oben: Holzbalkendecke mit Schalung
 Anschluss seitlich: Ziegelmauerwerk (verputzt)
 Einbauort: 006/007

angeb. Fabrikat:

01.01.2

19,000 m²

Zulage für Wandöffnungen, d=15cm, b=1,01 m

Zuschlag für Wandöffnungen (Türöffnungen) in GK-Ständerwänden für Sturz- und Leibungsprofil.

- Trennen der UW-Bodenprofile in Öffnungsbreite
- Liefern und Montieren von zwei raumhohen Aussteifungsprofilen je Türöffnung (Verstärkung Leibungsprofile)
- Liefern und Montieren von eines Aussteifungsprofiles als Türsturz mit Stegumkantung (Verstärkung Sturz)
- einschl. Boden- und Deckenanschluss mit Türpfostensteckwinkel
- aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel (Winkeln, Dübeln und Schrauben)
- Anpassung der GK-Platten an Aussteifungsprofile und Zargen

Profile: UA/CW 100/100 / 2 mm
 Korrosionskategorie Profile: C1

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verstärkung für Aufhängung eines Wandgerätes (TGA).		
01.01.7	4,000	m ²		
		senkrechte Abkofferung über Fachwerkwand, h=16 cm (DG)		
		Senkrechte Abkofferung mit Putzträgerplatten incl. UNterkonstruktion auf vorhandener Fachwerkwand liefern und fachgerecht einbauen, bestehend aus:		
		<ul style="list-style-type: none"> - Unterkonstruktion mit Holzlattung zwischen oberen Holzbalken der Fachwerkwand und OSB/3-Beplankung der Deckenverkleidung - einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile - beidseitiger einfacher Beplankung mit Putzträgerplatten bündig mit angrenzender Fachwerkwand für späteren Putzauftrag durch Gewerk Bauhaupt - fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen - rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen - incl. Eckausbildungen - incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten - incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel 		
		Beplankung je Seite: 1 x 12 mm Wanddicke: 150 mm Wandhöhe: bis ca. 160 mm UK Wandhöhe: ca. 2.56 m über OKFF DG OK Wandhöhe: ca. 2.72 m über OKFF DG Anschluss unten: Fachwerkwand / Holzbalken Anschluss oben: OSB/3-Verkleidung Anschluss seitlich: Fachwerkwand Trockenbauwand Einbauort: 101; 102; 103; 104; 105; 106; 107		
		angeb. Fabrikat:		
	18,500	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 **VORWÄNDE**

01.02.1 **OSB/3-Platte als Dampfbremse (DG)**

Beplankung mit OSB/3 als Dampfbremse liefern und fachgerecht einbauen:

- Direktmontage auf vorh. Fachwerkwand einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- incl. notwendiger Untergrundvorbereitung / Reinigung etc.
- einfache Beplankung mit OSB/3-Platten,
- Stöße verkleben
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Aushöhen zur Erlangung einer planebenen und geraden Fläche
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- incl. Eckausbildungen
- incl. Durchführung von Elektrokabel / Rohrdurchführungen durch Wandkonstruktion
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Beplankung: 1x 15 mm
 Wandhöhe: bis ca. 2,72 m
 Anschluss unten: Dielung Holz
 Anschluss oben: Holzbalkendecke mit GK-Verkleidung u. OSB/3
 Anschluss seitlich: Fachwerkwand
 Einbauort: 101; 102; 103; 105; 106; 107

82,000 m²

01.02.2 **Trockenbau-Vorwand aus GK-Bauplatten, d=5,2cm, einseitig beplankt (EG)**

Freistehende Vorsatzschale als einseitig beplankte Trennwand nach DIN 4103-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:

- Ständerwerk mit verzinkten CD-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- einseitige doppelt Beplankung mit Gipskartonbauplatten, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- incl. T-Anschlüsse und Eckausbildungen
- incl. Durchführung von Elektrokabel und Heizungsleitungen durch Wandkonstruktion
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. allernotwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CD 60/27
 Korrosionskategorie Profile: C1
 Beplankung: 2 x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0
 Oberflächenqualität: Q3
 Wanddicke: 52 mm
 Wandhöhe: bis ca. 3,07 m
 Anschluss unten: Bodenplatte Beton
 Anschluss oben: Holzbalkendecke mit Schalung
 Anschluss seitlich: Ziegelmauerwerk (verputzt)
 Trockenbauwand
 Einbauort: 006; 007

angeb. Fabrikat:

8,000 m²

01.02.3 **Trockenbau-Vorwand aus GK-Bauplatten, d=6,25cm, einseitig beplankt (DG)**

Freistehende Vorsatzschale als einseitig beplankte Trennwand nach DIN 4103-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:

- Ständerwerk mit verzinkten CW- und UW-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- einseitige einfache Beplankung mit Gipskartonbauplatten, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- incl. T-Anschlüsse und Eckausbildungen
- incl. Durchführung von Elektrokabel und Heizungsleitungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

durch Wandkonstruktion
 - incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
 - incl. allernotwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CW/UW 50/50 / 0.6 mm
 Korrosionskategorie Profile: C1
 Beplankung: 1 x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0
 Oberflächenqualität: Q3
 Wanddicke: 62.5 mm
 Wandhöhe: bis ca. 2.72 m
 Anschluss unten: Dielung Holz
 Anschluss oben: Holzbalkendecke mit GK-Verkleidung u. OSB/3
 Anschluss seitlich: Fachwerkwand / Trockenbauwand
 Einbauort: 101; 102; 103; 105; 106; 107

angeb. Fabrikat:

01.02.4	82,000	m ²		
Trockenbau-Vorwand aus GK-Bauplatten, d=7,5cm, einseitig beplankt (EG)				
Freistehende Vorsatzschale als einseitig beplankte Trennwand nach DIN 4103-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:				

- Ständerwerk mit verzinkten CW- und UW-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- einseitige doppelte Beplankung mit Gipskartonbauplatten, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht stoßend, abrutschsicher im Zwischenraum verlegt
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- incl. T-Anschlüsse und Eckausbildungen
- incl. Durchführung von Elektrokabel und Heizungsleitungen durch Wandkonstruktion
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. allernotwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CW/UW 50/50 / 0.6 mm
 Korrosionskategorie Profile: C1
 Beplankung: 2 x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0
 Dämmdicke: 40 mm WL 040
 Anzahl Dämmlagen: 1
 Oberflächenqualität: Q3
 Wanddicke: 75 mm
 Wandhöhe: bis ca. 3.07 m
 Anschluss unten: Bodenplatte beton
 Anschluss oben: Holzbalkendecke mit Schalung
 Anschluss seitlich: Ziegelmauerwerk (verputzt) Trockenbauwand
 Einbauort: 006; 007

angeb. Fabrikat:

01.02.5	2,000	m ²		
Trockenbau-Vorwand aus Zement-Bauplatten, d=30cm, einseitig beplankt				
Freistehende Vorsatzschale als einseitig beplankte Trennwand nach DIN 4103-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:				

- Ständerwerk mit verzinkten CW- und UW-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- einseitige doppelte Beplankung mit Zementbauplatten, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht stoßend, abrutschsicher im Zwischenraum verlegt
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- incl. Durchführung von Elektrokabel und Heizungsleitungen durch Wandkonstruktion
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. allernotwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CW/UW 50/50 / 0.6 mm
 Korrosionskategorie Profile: C1

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beplankung: 2 x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0
 Dämmdicke: 40 mm WLK 040
 Anzahl Dämmlagen: 1
 Oberflächenqualität: Q3
 Wanddicke: 300 mm
 Hohlraumtiefe: 225 mm
 Wandhöhe: bis ca. 3.07 m
 Anschluss unten: Bodenplatte Beton
 Anschluss oben: Holzbalkendecke mit Schalung
 Anschluss seitlich: Ziegelmauerwerk
 Einbauort: 005

angeb. Fabrikat:

7,000 m²

01.02.6

Verkofferung von Leitungen aus GK-Platten, 20 cm x 20 cm

Nichttragende innere Trennwand als Montagewand- Schachtwand als Verkofferung nach DIN 4103-1 und DIN 4109 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, L-Förmig, bestehend aus:

- Verkofferung von senkrechten Installationssystemen / Rohrleitungen, 2-seitig
- Ständerwerk mit verzinkten CW- und UW-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- raumseitiger doppelter Beplankung mit Gipskartonplatten, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht stoßend, abrutschsicher im Zwischenraum verlegt
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen - incl. Eckausbildungen
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. allernotwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CW/UW 50/50 / 0.6 mm
 Korrosionskategorie Profile: C1
 Beplankung je Seite: 2 x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0
 Dämmdicke: 40 mm WLK 040
 Anzahl Dämmlagen: 1
 Oberflächenqualität: Q3
 Wanddicke: 75 mm
 Wandhöhe: bis ca. 3.07 m
 Anschluss unten: Bodenplatte Beton
 Anschluss oben: Holzbalkendecke mit Schalung
 Anschluss seitlich: Ziegelmauerwerk (verputzt)
 Abwicklung: ca. 200 mm x 200 mm
 Einbauort: 006

angeb. Fabrikat:

1,250 m²

01.02.7

Verkofferung von Leitungen aus GK-Platten, 25 cm x 30 cm

Nichttragende innere Trennwand als Montagewand- Schachtwand als Verkofferung nach DIN 4103-1 und DIN 4109 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, L-Förmig, bestehend aus:

- Verkofferung von senkrechten Installationssystemen / Rohrleitungen, 2-seitig
- Ständerwerk mit verzinkten CW- und UW-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- raumseitiger doppelter Beplankung mit Gipskartonplatten, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht stoßend, abrutschsicher im Zwischenraum verlegt
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen - incl. Eckausbildungen
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. allernotwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CW/UW 50/50 / 0.6 mm
 Korrosionskategorie Profile: C1
 Beplankung je Seite: 2 x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dämmdicke: 40 mm WLK 040 Anzahl Dämmlagen: 1 Oberflächenqualität: Q3 Wanddicke: 75 mm Wandhöhe: bis ca. 3.07 m Anschluss unten: Bodenplatte Beton Anschluss oben: Holzbalkendecke mit Schalung Anschluss seitlich: Ziegelmauerwerk (verputzt) Abwicklung: ca. 250 mm x 300 mm Einbauort: 001 angeb. Fabrikat:		
01.02.8	1,750	m ²		
		Stahlstützenbekleidung aus GK-Platten, 20 cm x 30 cm Stahlstützenbekleidung mit Unterkonstruktion, dreiseitig liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, U-Förmig, bestehend aus: - Unterkonstruktion mit verzinkten CD-Profilen (Stützen-Clips), einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile - Verkofferung von Stahlstützen HEA-180-A, 3-seitig - ohne Feuerwiderstand - dreiseitige doppelte Beplankung mit Gipskartonplatten, Schraubköpfe und Fugen verspachteln - fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen - Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln - rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen - incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten - incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel - incl. Eckausbildungen Profile: CD 60/27 Korrosionskategorie Profile: C1 Beplankung je Seite: 2 x 12,5 mm Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520 Brandschutzkl.: A2-s1, d0 Oberflächenqualität: Q3 Wandhöhe: bis ca. 3.07 m Anschluss unten: Bodenplatte Beton Anschluss oben: Holzbalkendecke mit Schalung Anschluss seitlich: Ziegelmauerwerk (verputzt) Trockenbauwand Abwicklung: ca. 200 mm x 300 mm Einbauort: 006; 007 angeb. Fabrikat:		
01.02.9	7,500	m ²		
		Zulage Herstellung Ausschnitt in Vorwand / Verkofferung ca. 20 cm x 20 cm Zulage für Herstellung von Ausschnitt in Trockenbaudeckenplatten für Revisionsöffnungen. Abmessung: ca. 20 cm x 20 cm Einbauort: 001; 005; 006		
01.02.10	3,000	Stk		
		Revisionsklappe ohne Brandschutzanforderung 20 cm x 20 cm Revisionsklappe für Vorsatzschale / Montagewand / Verkofferung aus Trockenbau incl. Auswechslung liefern und einbauen, bestehend aus: - Standardausführung ohne Brandschutzanforderungen - mit Klapp- und Einbaurahmen aus Aluminium - flächenbündig - Oberfläche in Metalloptik, weiß pulverbeschichtet - ausgestattet mit Vierkant-Verriegelung - Abmessung 200 mm x 200 mm Einbauort: 001; 005; 006		
	3,000	Stk.		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 GAUBEN

01.03.1 **Trockenbau-Vorwand aus GK-Bauplatten, d=1,25cm, einseitig beplankt (DG)**

Freistehende Vorsatzschale als einseitig beplankte Trennwand nach DIN 4103-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:

- Direktmontage auf OSB/3-Beplankung
- einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- einfache Beplankung mit Gipskartonbauplatten, Schraubköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. allernotwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Beplankung: 1 x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0
 Oberflächenqualität: Q3
 Wanddicke: 12.5 mm
 Wandhöhe: bis ca. 0,10 m
 Anschluss unten: Holzfensterrahmen
 Anschluss oben: Holzbalkendecke mit GK-Verkleidung u. OSB/3
 Anschluss seitlich: Trockenbauwand /Gaube
 Einbauort: 101; 102; 103; 104; 105; 106

angeb. Fabrikat:

1,000 m²

01.03.2 **Trockenbau-Vorwand aus GK-Bauplatten, d=6,25cm, einseitig beplankt (DG)**

Freistehende Vorsatzschale als einseitig beplankte Trennwand nach DIN 4103-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:

- Ständerwerk mit verzinkten CW- und UW-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- einseitiger einfacher Beplankung mit Gipskartonbauplatten, Schraubköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- incl. T-Anschlüsse und Eckausbildungen
- incl. Durchführung von Elektrokabel durch Wandkonstruktion
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten (Dachschräge)
- incl. allernotwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CW/UW 50/50 / 0.6 mm
 Korrosionskategorie Profile: C1
 Beplankung: 1 x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0
 Oberflächenqualität: Q3
 Wanddicke: 62.5 mm
 Wandhöhe: bis ca. 2.45 m
 Anschluss unten: Dielung Holz
 Anschluss oben: Holzbalkendecke mit GK-Verkleidung u. OSB/3
 Anschluss seitlich: Fachwerkwand / Trockenbauwand /Gaube
 Einbauort: 101; 102; 103; 105; 106;

angeb. Fabrikat:

38,000 m²

01.03.3 **Unterdecke aus GK-Platten an Dachschräge (Gauben)**

Deckenbekleidung nach DIN 18168-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:

- Abhängung mit Direktschwingabhängern an vorh. Holzsparren mit OSB-Verkleidung an Dachschrägen im Bereich der Gauben
- Unterkonstruktion verzinkten CD-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- einfache Beplankung mit Gipskartonplatten, Schraubköpfe und Fugen verspachteln

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen - Aushöhen zur Erlangung einer planebenen und geraden Fläche - Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln - rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen - Anschluss an Wand mit Profil UD 28/27 - incl. Eckausbildungen - incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten - incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel Profile: CD 60/27 sowie UD 28/27 Korrosionskategorie Profile: C1 Beplankung: 1x 12.5 mm Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520 Brandschutzkl.: A2-s1, d0 Oberflächenqualität: Q3 Abhängehöhe: 62,5 mm UKRD über OKFF max.: ca. 2.425 m UKRD über OKFF min.: ca. 2.11 m UKFD über OKFF max.: ca. 2.36 m UKFD über OKFF min.: ca. 2.05 m Anschluss oben: Holzsparren mit OSB-Verkleidung Anschluss seitlich: Holzrahmen mit OSB-Verkleidung und GK-Vorwand GK-Unterdecke Einbauort: 101; 102; 103; 104; 105; 106 angeb. Fabrikat:		
	8,500	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.04 **DECKEN**

01.04.1 **Arbeitsgerüst im Treppenhaus / Lichtschacht**

Schutz- und Arbeitsrüstung für Arbeiten innerhalb des Treppenraumes bzw. den beiden Lichtschächten (Größe nach Erfordernis) bereitstellen.

Aufbau, Vorhaltung (für die gesamte Zeit der eigenen Arbeiten im Treppenraum) Umsetzen und Abbau ist in den EP einrechnen.

lichte Raumhöhe: ca. 5,00 m
(von OKFF DG bis OK Lichtschacht)
ca. 5,80 m
(von OKFF EG bis UK Decke DG im Treppenraum)

1,000 psch

01.04.2 **Unterdecke aus GK-Platten (EG)**

Deckenbekleidung nach DIN 18168-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:

- Abhängung mit Direktschwingabhängern an vorh. Holzbalken
- Unterkonstruktion verzinkten CD-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- einfache Beplankung mit Gipskartonplatten, Schraubköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Aushöhen zur Erlangung einer planebenen und geraden Fläche
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- Anschluss an Wand mit Profil UD 28/27
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CD 60/27 sowie UD 28/27
Korrosionskategorie Profile: C1
Beplankung: 1x 12.5 mm
Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
Brandschutzkl.: A2-s1, d0
Oberflächenqualität: Q3
Abhänghöhe: 190 mm
Hohlraumhöhe: 150 mm
UKRD über OKFF: ca. 2.855 m
UKFD über OKFF: ca. 2.665 m
Achismaß Holzbalken: ca. 830 mm
Anschluss oben: Holzbalkendecke mit Schalung
Anschluss seitlich: Ziegelmauerwerk (verputzt)
Trockenbauwände
Einbauort: 001; 002; 003; 004; 005; 060; 070; 010

angeb. Fabrikat:

99,000 m²

01.04.3 **Unterdecke aus GK-Platten (DG)**

Deckenbekleidung nach DIN 18168-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:

- Abhängung mit Direktschwingabhängern an vorh. Holzbalken bzw. OSB/3-Verkleidung
- Unterkonstruktion verzinkten CD-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- einfache Beplankung mit Gipskartonplatten, Schraubköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Aushöhen zur Erlangung einer planebenen und geraden Fläche
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- Anschluss an Wand mit Profil UD 28/27
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CD 60/27 sowie UD 28/27
Korrosionskategorie Profile: C1
Beplankung: 1x 12.5 mm
Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
Brandschutzkl.: A2-s1, d0

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Oberflächenqualität: Q3
 Abhängöhe: 200 mm von OSB/3-Bekleidung bzw. 40 mm von UK Holzbalken
 Hohlraumhöhe: 160 mm
 UKRD über OKFF: ca. 2.72 m
 UKFD über OKFF: ca. 2.52 m
 Achsmaß Holzbalken: ca. 750 mm
 Anschluss oben: Holzbalkendecke mit OSB/3 oberhalb
 Anschluss seitlich: Fachwerkwand (verputzt)
 Trockenbauwände
 Einbauort: 107

angeb. Fabrikat:

3,000 m²

01.04.4

Unterdecke aus GK-Platten (DG) - zwischen Balken

Deckenbekleidung nach DIN 18168-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:

- Deckenverkleidung zwischen vorhandenen Holzbalken (freiliegende Balken)
- Unterkonstruktion verzinkten CD-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- einfache Beplankung mit Gipskartonplatten, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Aushöhen zur Erlangung einer planebenen und geraden Fläche
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- Anschluss an Holzbalken mit Profil UD 28/27
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CD 60/27 sowie UD 28/27
 Korrosionskategorie Profile: C1
 Beplankung: 1x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0
 Oberflächenqualität: Q3
 Abhängöhe: 50 mm
 UKRD über OKFF: ca. 2.72 m
 UKFD über OKFF: ca. 2.67 m
 Achsmaß Holzbalken: ca. 750 mm
 liches Maß zw. Holzbalken: ca. 630 mm
 Anschluss seitlich: Holzbalken
 Einbauort: 101; 102; 103; 104; 105; 106

angeb. Fabrikat:

63,000 m²

01.04.5

Unterdecke aus GK-Platten an Treppenschräge

Deckenbekleidung nach DIN 18168-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:

- Abhängung mit Direktschwingabhängern an Treppenschräge
- incl. einseitiger seitlicher Verkleidung zum Raum (Treppenseite / -wange)
- Unterkonstruktion verzinkten CD-Profilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- einfache Beplankung mit Gipskartonplatten, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Aushöhen zur Erlangung einer planebenen und geraden Fläche
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- Anschluss an Wand mit Profil UD 28/27
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Profile: CD 60/27 sowie UD 28/27
 Korrosionskategorie Profile: C1
 Beplankung: 1x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.13	1,000	Stk.	_____	_____
Vorh. Holzbalken entnageln und reinigen				
Vorhandene Holzbalken im Dachgeschoss für freiliegende / sichtbare Balken in Deckenebene komplett entnageln und reinigen (Vorarbeit für seitlichen Anschluss der GK-Deckenverkleidung).				
Holzquerschnitt: 12x16 cm				
Das Abbruchmaterial ist aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.				
	131,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.05 LICHTSCHACHT

01.05.1 OSB/3-Platte als Dampfbremse

Lichtschachtverkleidung mit OSB/3-Beplankung als Dampfbremse incl. Unterkonstruktion liefern und fachgerecht einbauen:

- Abhängung mit Unterkonstruktion aus Holzlatten (60/40) an vorh. Holzkonstruktion / Bohlen einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile als Deckenbekleidung im Lichtschacht
- je Lichtschacht zwei Seiten in schräger / gewinkelter Ausführung (von Öffnung in Deckenfeld auf Dachflächenfenster zulaufend) und zwei Seiten in vertikaler Ausführung
- einfache Beplankung mit OSB/3-Platten,
- Stöße verkleben
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Aushöhen zur Erlangung einer planebenen und geraden Fläche
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- incl. Eckausbildungen
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Beplankung: 1x 15 mm
 UK Verkleidung Lichtschacht: ca. 2.72 m über OKFF DG
 OK Verkleidung Lichtschacht: ca. 4.85 m über OKFF DG
 Seitenverkleidung 1: 90°
 Seitenverkleidung 2: ca. 61° bzw. ca. 40°
 Seitenverkleidung 3: 90°
 Seitenverkleidung 4: ca. 75° bzw. ca. 122°
 Anschluss oben: Dachflächenfenster
 Anschluss seitlich: Holzbohlen
 Anschluss unten: Holzbalkendecke mit OSB/3-Verkleidung oberhalb
 Einbauort: 102; 103; 105; 106

36,000 m²

01.05.2 Verkofferung aus GK-Platten (Lichtschacht)

Deckenbekleidung nach DIN 18168-1 liefern und nach Herstellerrichtlinien fachgerecht einbauen, bestehend aus:

- Direktmontage auf OSB/3-Beplankung einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile als Deckenbekleidung im Lichtschacht
- je Lichtschacht zwei Seiten in schräger / gewinkelter Ausführung (von Öffnung in Deckenfeld auf Dachflächenfenster zulaufend) und zwei Seiten in vertikaler Ausführung
- einfache Beplankung mit Gipskartonplatten, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln
- fachgerechter Ausbildung von Plattenstößen
- Aushöhen zur Erlangung einer planebenen und geraden Fläche
- Oberfläche schleifen und malerfertig nachspachteln
- rissfeste Übergänge / Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen
- incl. Eckausbildungen
- incl. sämtlicher Scheid- und Anpassungsarbeiten
- incl. aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel

Beplankung: 1x 12.5 mm
 Plattentyp: Typ A nach DIN EN 520
 Brandschutzkl.: A2-s1, d0
 Oberflächenqualität: Q3
 UK Verkleidung Lichtschacht: ca. 2.67 m über OKFF DG
 OK Verkleidung Lichtschacht: ca. 4.85 m über OKFF DG
 Seitenverkleidung 1: 90°
 Seitenverkleidung 2: ca. 61° bzw. ca. 40°
 Seitenverkleidung 3: 90°
 Seitenverkleidung 4: ca. 75° bzw. ca. 122°
 Anschluss oben: Dachflächenfenster
 Anschluss seitlich: Holzbohlen mit OSB-Verkleidung
 Anschluss unten: Holzbalkendecke mit Unterdecke aus GK-Platten zwischen Balken
 Einbauort: 102; 103; 105; 106

angeb. Fabrikat:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	36,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.91 **STUNDENLOHNARBEITEN**

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkung zu Stundenlohnleistungen

Unvorhergesehene Leistungen werden (nach Abstimmung mit AG und Bauleitung und nach Freigabe zur Ausführung) als Stundenlohnleistung verrechnet.

Stundenlohnzettel / Stundennachweise sind mit der jeweiligen Rechnung vorzulegen, unter Beachtung der Position (Positionsnummer ist aufzuschreiben) und müssen erkennen lassen:

- "wer" hat "wann" "was" gemacht
- Name des / der Mitarbeiter(s)
- Tag der Ausführung
- eindeutige Beschreibung der Leistung unter Zuordnung der Räumlichkeit einschl. Materialkosten
- Auflistung der angesetzten Stunden je Mitarbeiter und Leistung

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten darf nur auf ausdrücklicher Anordnung der Bauleitung vorgenommen werden (entsprechend rechtzeitiger Abstimmung und Information).

Es werden nur Stunden vergütet, die dem Leistungsbild der Arbeit entsprechen.

01.91.1 **Facharbeiter, Stundenlohnarbeiten**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anordnung des AG bzw. der Bauleitung und gegen schriftl. Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter

5,000 Std _____

Datum:.....Unterschrift /
Stempel:.....

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		TROCKENBAUARBEITEN		
01.01		TROCKENWÄNDE		
01.02		VORWÄNDE		
01.03		GAUBEN		
01.04		DECKEN		
01.05		LICHTSCHACHT		
01.91		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.